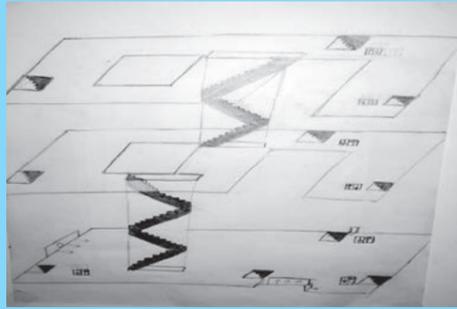


Grundlagen der Gestaltung

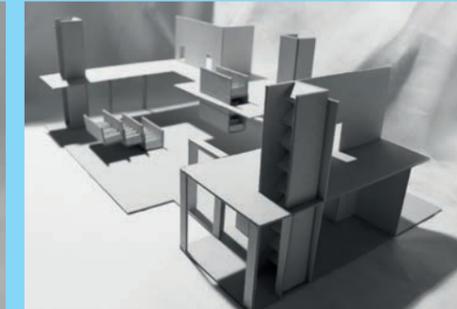
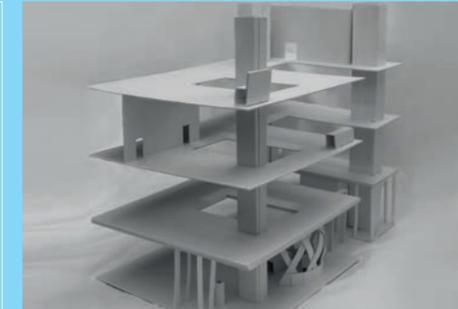
E1/2 - Architektur Bachelor

Prof. Claudia Lüling, Studierende des 1. Semesters, s.u.

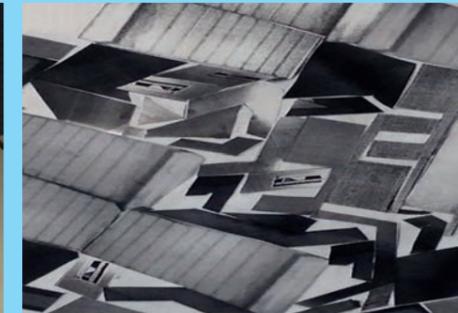
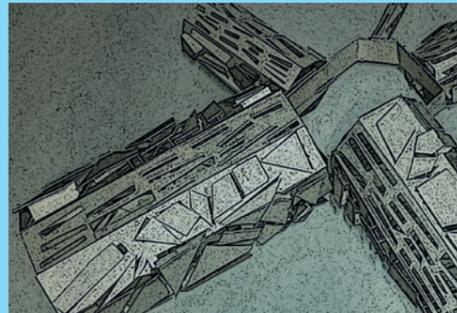
Das erste Semester startet mit einem dreitägigen Workshop. Erprobt werden erste Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien als Vorbereitung für das Studium „Entwerfen und Konstruieren“. Im Fokus des anschließenden Seminars Grundlagen der Gestaltung steht die Raumwahrnehmung. Ziel ist die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens und der visuellen Intelligenz. Nach Übungen, die sich mit der Wahrnehmung der realen, räumlichen Umgebung beschäftigen, entstehen anschließend im Wechsel zwischen zwei- und dreidimensionalen Darstellungstechniken zunehmend abstraktere Zeichnungen und Modelle. Trainiert wird das räumliche Kompositionsvermögen, das Erkennen, Erfahren, Begreifen und (Er)Finden von Raum. Verwendet werden Stab, Scheibe und Volumen in den dreidimensionalen Modellen. Zweidimensionale Darstellungstechniken sind Zeichnung, Photo und Collage. Das Semester endet in einer ersten kleinen Gestaltungsaufgabe, die öffentlich präsentiert wird. ... Beauty emerges when design misbehaves:



Dominik Amend
Quangtu Ly
Julian Schäfer
Dorian Schott
Clara Schwab
Alexandra Stepien
Murat Yildi

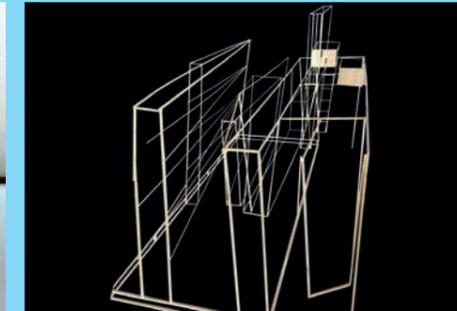
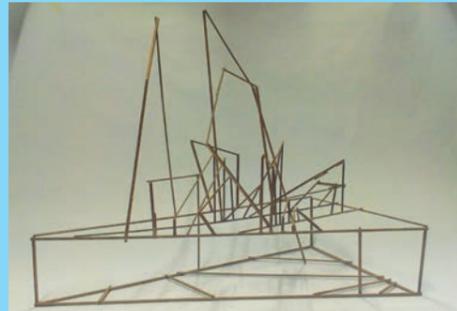
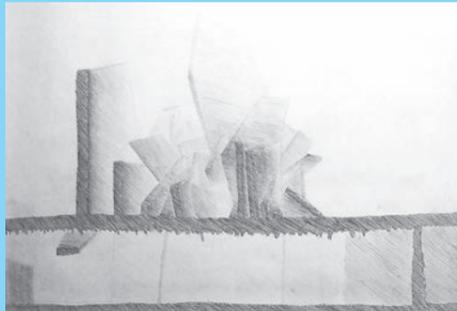


... erstellen Sie eine Karte des Gebäudes 1 aus der Sicht einer spezifischen Nutzergruppe transformieren Sie die Karte in ein Modell aus Finn- oder Graupappe ...

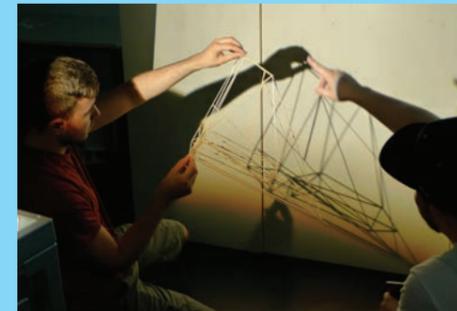
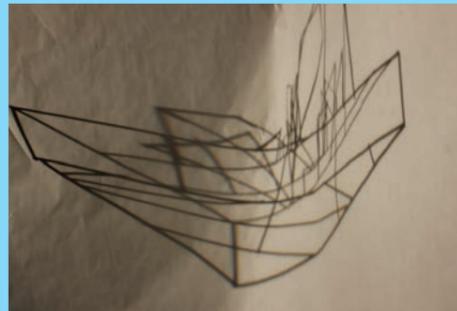
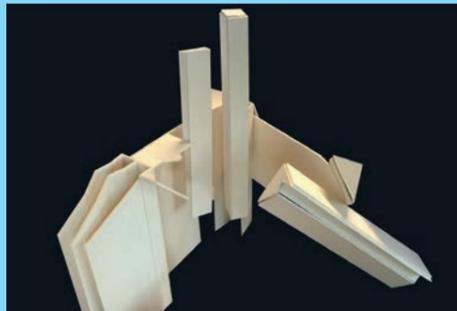


... fügen Sie die Photos Ihrer zwei Modelle

der ersten Übung in Form einer Collage zu einem neuen Bild ... zeichnen Sie die Collage Ihres Partners ... übertragen Sie die Zeichnung, die zu Ihrer Collage gemacht wurde, in ein dreidimensionales Pappmodell ...



... zerschneiden Sie das Modell, das aus der Collage entstanden ist, an einer Stelle Ihrer Wahl ... erstellen Sie eine Schnittzeichnung des Modells ...



... bauen Sie

auf der Grundlage Ihrer Schnittzeichnung ein Modell aus Holzstäben ... finden und fotografieren Sie einen Schatten des Modells, der keinerlei Rückschlüsse auf das schattenspendende Stabmodell erlaubt ...



... übertragen Sie den Schatten in ein Modell aus Stäben, Volumen und Scheiben, ... geben Sie dem Modell einen Maßstab

und eine Funktion ... zeichnen Sie eine Postkarte, die die äumliche Komposition des Modells skizzenhaft erläutert ... nutzen Sie das Kompositionsprinzip zur Herstellung eines Getränkehalters im Maßstab 1:1